Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 22 (1914)

Heft: 6

Register: Durch das Rote Kreuz im Jahr 1913 subventionierte Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Durch das Rote Kreuz im Jahr 1913 subventionierte Kurse.

(Krankenpflege-Kurse.)

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt	Hülfslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
33	Solothurn	47	17. Juni 1913	Herr Dr. Greßly, Solothurn	Frl. Greßly, HH. A. Schencker, Fr. Jaggi	Herr Dr. Herzog, Solothurn	Herr Th. Meyer, Solothurn
34	Wipkingen (Zürich 6) . .	29	12. Juli „	„ „ Notz, Wipkingen	Hülfslehrer How, Gem.-Schw. L. Spindler	„ „ Gyr, Zürich	„ Jb. Schurter, Zürich
35	Amriswil	34	28. September „	„ „ Halter, Amriswil	—	„ „ Bovet, Amriswil	Der Gleiche
36	Sarnen	37	30. Oktober „	„ „ Stockmann	Frau Stockmann-Durrer und die Schwestern im Spital	—	—
37	Bellinzona	19	9. November „	HH. „ Pedotti, Antognini und Sacchi	—	„ „ Bonzanigo	—
38	Dottikon	34	23. „ „	Herr „ Pfisterer	Herr O. Kuhn, Wohlen, Aargau	„ „ Müller, Wohlen, Aargau	„ El. Meier, Wohlen
39	Corgémont	27	29. „ „	„ „ Equet	Sœur Marie Zbinden	„ „ Mieville, St. Imier	„ G. Tschoumy, Corgémont
40	Sirnach	16	30. „ „	„ „ Bauer	Herr E. Thalmann	„ „ Marchesi, Bazenhaid	—
41	Baldegg	26	21. Juli „	„ „ H. Meyer, Hochdorf	Frau M. Angelina Hodel	„ „ F. Stocker, Luzern	—
42	Zürich-Enge-Wollishofen .	31	7. Dezember „	„ „ Nägeli	Gemeinde-Krankenschwester Erika	„ „ A. v. Schultheß, Zrch.	„ A. Bollinger, Zürich
43	Zürich-Unterstraß . . .	52	14. „ „	HH. „ H. Näf und Schultheß	Herr Bollinger und Frl. Müller	„ „ Fingerhuth, Zürich	„ Gottl. Benz, Zürich
44	Münsingen	16	8. „ „	Herr „ von Greyerz	—	„ „ Schüpbach, Konolfingen	Der Gleiche
45	Bern-Beaumont	47	13. „ „	„ „ Hopf, Bern	Herr Jordi und Frl. Lattmann. Bern	„ „ Joß, Bern	Der Gleiche
46	Murgenthal	19	21. „ „	„ „ Steffen	„ Blunier	„ „ Rikli, Langenthal	Der Gleiche

Aus dem Vereinsleben.

Tablat. Samariterverein. Sonntag den 15. Februar hielt genannter Verein im Saale zur Krone seine Jahres-Hauptversammlung ab, welche einen guten Besuch aufwies, waren doch 46 Aktiv-, 3 Ehren- und 5 Passivmitglieder erschienen. Als Stimmenzähler amteten Herr Stadler und Frl. Rehkate. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten war zu entnehmen, daß der Verein seit seiner Verschmelzung schöne Fortschritte gemacht hat. Der von Frl. Anna Knecht verlesene Kassabericht verzeigte infolge vieler Neuanschaffungen sehr hohe Ausgaben, doch kann das vorhandene Barvermögen von Fr. 299. 94 immerhin mit Befriedigung angesehen werden. Ehrenmitglied Ernst Häßig verlas einen flott abgefaßten Revisorenbericht, in dem er die Tätigkeit der Kommission sehr lobend erwähnte. Die bisherige Kommission, mit Herrn Emil Stümp als Präsident und Herrn Jakob Baumann als Uebungsleiter, wurde mit Akklamation in globo bestätigt, ebenso die Rechnungskommission. Für fleißigen Uebungsbesuch konnten 31 Mitglieder mit Anerkennungskarten bedacht werden. Mit einem warmen Appell an alle Mitglieder zu eifriger Arbeit und treuem Zusammenhalten konnte der Vorsitzende die würdig verlaufene Versammlung schließen.

Anschließend an die Versammlung folgte ein gemütlicher 2. Teil, zu welchem auch die Angehörigen der Mitglieder eingeladen und zahlreich erschienen waren. Bei Gesang, Musik und Tanz entwickelte sich nun ein fröhliches Faschingsleben, wobei natürlich auch humoristische Vorträge und Deklamationen nicht fehlten. Daß sich die Samariter auch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, sehr gut zurecht finden, bewiesen zwei lustige Einakter, betitelt „Der neue Johann" und „Dem Heiri Bume sis Päch." Daß selbst die gestrenge Frau Anastasius vor den Streichen ihrer liebedurstigen Pensionistinnen und ihrer Studenten kapitulieren mußte, amüsierte die Zuschauer aufs beste. Daß das „Päch des Heiri Bume" nicht gar so klebrig war, bewies das zweite Theaterstück, indem gerade durch dieses Päch der Heiri seine Rösi gefunden hat. Daß das „Schönste immer z'letzt kommt" durfte auch noch die holde Jungfrau Glättli an dem knurrigen Schaggi erfahren, nur der „straußbeladene grüne Jüngling" kam trotz seiner 100 Mark nicht auf seine Rechnung, und mußte sein liebeglühendes Herz wieder abkühlen. Der so schön verlaufene Abend wird allen noch lange in freudiger Erinnerung sein. St.

Verband thurgauischer Samaritervereine. Bei ziemlich zahlreicher Beteiligung von Delegierten und Gästen hat letzten Sonntag, 1. März, im „Falken" in Aadorf die Jahres-Delegiertenversammlung des Verbandes thurgauischer Samaritervereine unter dem Vorsitze des Herrn E. Jost, Steckborn, stattgefunden. Protokoll und Jahresbericht wurden ohne Einwendungen gutgeheißen. Letzterer, ausführlich und flott verfaßt, entwirft ein anschauliches Bild der Tätigkeit des Verbandes wie der einzelnen Sektionen im letzten Jahre und ermuntert zu weiterer tatkräftiger Arbeit auf dem Gebiete der Samaritersache. Der Verband umfaßt 12 Sektionen mit 364 Aktivmitgliedern. Wenn auch einer Sektion das Lebenslicht leider auszugehen droht, so besteht doch berechtigte Hoffnung auf anderweitigen Zuwachs. Die Jahresrechnung konnte diesmal, dank verschiedener günstiger Umstände, mit einem Ueberschuß abgeschlossen werden.

Die Rotkreuzkolonne Thurgau, welche aus Mitgliedern der Verbandssektionen gebildet wird, beginnt voraussichtlich ihre Tätigkeit noch dieses Frühjahr mit einem Bestand von 40 Mann. Der Führer derselben, Herr Kolonnen-Feldweibel Schurter aus Zürich, referierte sodann in einläßlicher, klarer Weise über „Alarmwesen" bei größeren Unglücksfällen oder Katastrophen. Allgemein verbindliche Normen können hierüber nicht aufgestellt werden, da diese nach den örtlichen Verhältnissen zugeschnitten werden müssen. Daß das Telephon bei solchen Alarmsystemen eine wichtige Rolle spielt, ist wohl selbstverständlich. Die belehrenden, von großer Sachkenntnis zeugenden Winke ernteten wohlverdienten Beifall.

Da bei festlichen Anlässen die Samaritervereine mehr und mehr zur Besorgung des Sanitätsdienstes beigezogen werden, es dabei aber öfters an passenden Lokalitäten gebricht, beschäftigte sich der Kantonalvorstand seit einiger Zeit mit der Frage der Anschaffung eines Samariterzeltes, das den Sektionen